

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 32 (1959)
Heft: 4

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident: J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, Telefon Geschäft 061/34 24 40, Privat 061/35 26 82
Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 2 50 90
Mutationsführerin: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 04 48
Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
Zentralverkehrsleiter-Tg.: E. Schindler, Eichgulstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
Zentralverkehrsleiter-Fk.: F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 48 08
Zentralverkehrsleiter-Bft. D.: Max Baumann, Pilatusstrasse 22, Luzern, Telefon Geschäft 041/2 36 80, Privat 041/2 28 56
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/52 43 00, Privat 051/52 06 53

Sektionen:
Aarau: Ernst Ott, beim Schulhaus Biberstein / AG
Baden: Postfach 31 970, Baden
Basel: Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel
Bern: Postfach Transit, Bern
Biel—Bienne: Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel—Bienne
Emmental: Rony Jost, Oberstr. 63, Langnau / BE
Genève: Walter Jost, 63 bis, rue de Lyon à Genève
Glarus: Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Langenthal: Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg: Hansrudolf Fäs, Ringstrasse Nord 12, Lenzburg
Luzern: Rudolf Netzer, Moosstrasse 1, Luzern
Mittelrheintal: Othmar Hutter, Nefenstrasse 842, Heerbrugg/SG
Neuchâtel: Bernard Groux, 3 route de Beaumont, Hauterive
Olten: Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Rüti-Rapperswil: Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen / ZH
Schaffhausen: Werner Jäckle, Stockarbergstr. 125, Schaffhausen

Sektionsadressen:

Sektionen:
Solothurn: Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen
St. Gallen: Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
St. Gallen Oberland—Graubünden: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Thun: Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri | Atdorf: Zacharias Büchi, Gotthardstrasse, «z. Wollenhof», Atdorf / UR
Uzwil: Ed. Pfändler, Rosenhügel, Flawil / SG
Vaud: Jean Koelliker, chemin de Somais 42, Pully
Winterthur: Postfach 382, Winterthur
Zug: Wm. Ernst Meier, Hünenberg/Zug
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 123, Uster
Zürich: Postfach 156, Zürich 59
Zürich, Untersektion
Thalwil: Aubrigstrasse 16, Thalwil
Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Terminkalender des EVU

- 18./19. 4. Fachtechnischer Kurs SE 222 in Bülach
5./6. 9. Gesamtschweizerische Übung
18. 10. Präsidenten-Konferenz
7. 11. Rapport Chefs Funkhilfe-Gruppen-Rapport Bft. D.
Oktober Voraussichtlich Kurs SE 222 West-Schweiz

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Ernst Ott, beim Schulhaus, Biberstein/AG
Postcheckkonto VI 5178 Telefon 2 51 32

Basisnetz. Unsere Sendeabende im Basisnetz des EVU finden regelmässig jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr statt. Der Funkverkehr mit unserer Gegenstation läuft gegenwärtig gut. Wir laden deshalb alle unsere Mitglieder zum Besuch dieser Sendeabende freundlich ein.

Fachtechnischer Kurs TLD-ETK. Am 12. April 1959 beginnen wir mit dem an der GV besprochenen Kurs über die Funkstation SE-213 (TLD) und dem Fernschreiber ETK. Ein Einladungsschreiben mit Kursprogramm werden alle bis zum Erscheinen dieser Nummer bereits erhalten haben, wenn nicht so wird es in den nächsten Tagen erscheinen. Anmeldungen mit Talon nimmt entgegen: Hansruedi Graf, Unterdorf 550, Kölliken. Ebenfalls kann sich jeder anlässlich der Sendeabende anmelden. Der Kurs verspricht interessant zu werden. Deshalb möchte der Vorstand alle unsere Mitglieder freundlichst aufmuntern, daran teilzunehmen.

Voranzeige. Die Frühjahrs-Pferderennen finden am Sonntagmorgen, den 3. Mai 1959, statt. Wir bitten unsere eifrigen Mitarbeiter bei diesen Anlässen, das Datum vorzumerken.

Sektionsvorstand. Nach der GV vom 14. Februar 1959 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident: Ernst Ott; Vize-Präsident: Max Gysi; Kassier: Paul Roth; Sekretär und Verkehrsleiter-Funk: Hansruedi Graf; Verkehrsleiter-Tg.: Hans-Georg Lüscher; Sendeleiter: Kurt Fischer; Materialverwalter: Erich Winkler. HG

Sektion Baden

Offizielle Adresse: Postfach 31 970 Baden, Hch. Lerch, Martinsbergstr. 41, Baden, Telephone (056) 2 49 06

Kassa. Die Einzahlungsscheine sind versandt. Wir bitten um Bezahlung bis am 15. April. Besten Dank!

Basisnetz. Sendeabend ist Dienstag. Ort: bei unserem Sendeleiter, Herrn W. Lauster, zuhause, an der Bahnhofstrasse 97 in Wettingen.

Fachtechnischer Kurs. Wir verweisen auf das versandte Schreiben und erwarten eine intensive Beteiligung.

FD-Übung. Am Samstag, den 2. Mai 1959, nachmittags, findet eine Brieftauben-FD-Übung statt. Reservieren Sie sich bitte diesen Tag; unser VL-Bft., Herr Kriemler, rechnet mit einem Grossaufmarsch. Le

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 65 31 24 / P 66 09 72
R. Ziegler G 62 29 68 / P 5 51 14

Delegiertenversammlung vom 8. März 1959. Wir glauben, dass die hundert aus allen Teilen unseres Landes nach Bern entsandten Kameraden einen recht schönen Tag in unserer Mitte verbracht haben. Eine Tagung im ehrwürdigen Berner Rathaus, ein gepflegtes Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre, ein kurzer Spaziergang durch die Lauben der Altstadt (eventuell sogar in Begleitung einer charmanten FHD) und dann noch der fröhliche «Höck» am Stammtisch unserer Sektion: Das alles sind Einzelheiten, über die alle Teilnehmer erfreut waren.

Gornergrat-Deby Zermatt. Es ist bereits Tradition, dass diese internationalen Skirennen in bezug auf Übermittlung von uns betreut werden. Obwohl die Teilnehmer jeweils eine Woche Ferien dazu benötigen, ist der «Andrang» ständig gross. So weilten denn vom 11. bis 16. März mehrere Kameraden am Fusse des Matterhorns, unter der bewährten Leitung unseres Timpe. Wir ändern, die im Unterland zurückbleiben mussten, konnten die Gruppe nur beneiden!

Neuer Stammtisch. Allen sei hiermit kundgetan: Wir sind vom «National» in den «Braunen Mutz» gezogen. Dort treffen wir uns weiterhin jeden Freitag, und zwar im ersten Stock. Das Restaurant, in welchem wir uns vor Jahren schon versammelten, ist inzwischen renoviert worden. Wb

Sektion Biel—Bienne

Offizielle Adresse: Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel
Telefon: 4 49 49, Biel, Postcheckkonto IVa 3142

Bieler Orientierungslauf 1959. Am 26. April 1959 findet der 10. Bieler Orientierungslauf statt, wiederum unter Mitwirkung unserer Sektion. Bereits haben sich einige Mitglieder zur Verfügung gestellt, beim Funkdienst mitzuhelfen. Der Präsident nimmt noch gerne Anmeldungen entgegen. Wir hoffen, ebenfalls auf der Läuferseite mit mindestens einer Mannschaft vertreten zu sein.

Unser Tätigkeitsprogramm. 26. April: Bieler Orientierungslauf. — Anfangs Juli: Bieler Braderie. — 1. August: Übermittlung anlässlich See-

feuerwerk. — 5./6. September: Gesamtschweizerische FD-Übung. — Im September: KUT (Kantonalbernerische Unteroffizierstage). — September/Oktober: Schützentreffen mit Solothurn (Organisation: Sektion Biel).

Weiter sind vorgesehen: Amateur-Morsekurs, Tg.-Kurs, Mitgliederversammlungen, FD-Übung mit UOV, sowie Patrouillenlauf und JM-Übungen.

- pico -

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Hansrudolf Fäs, Ringstrasse Nord 12, Lenzburg
Telefon Geschäft: (064) 3 41 18, Privat: (064) 8 27 54 Postcheckkonto VI 4914

Generalversammlung, 21. Februar 1959. Bei einem Aufmarsch von 25 Teilnehmern fand im Restaurant «Dietschi» die Generalversammlung statt. Unter den Gästen konnten der Sektionschef von Lenzburg, Herr Baumann, sowie ein Vorstandsmitglied der Sektion Aarau, Kamerad Graf, begrüsst werden.

Die gut vorbereitete Traktandenliste konnte innert kürzester Zeit durchberaten werden, so dass die Zeit für den Besuch unseres im Bau befindlichen Eigenheims sowie für einen gemütlichen Kegelschub noch ausreichte.

Die Traktanden 1 bis 5 gaben zu keinen grossen Diskussionen Anlass. Neu auf die Traktandenliste wurde das «Eigenheim» gesetzt. Präsident Roth orientierte über das Zustandekommen unserer Aktion. Im übrigen wurden die Mitglieder stets auf dem Laufenden gehalten. Im verflossenen Jahr hatte auch unser Kassier sehr viel zu tun. Bei einem Umsatz von nahezu Fr. 13000.— weist die Jahresrechnung, trotz des budgetierten Defizites, einen kleinen Aktivsaldo auf. Da aber für das Eigenheim noch einige Anschaffungen nötig sind, musste der Versammlung für 1959 ein Voranschlag mit Mehrausgaben von Fr. 600.— vorgelegt werden. Auch die Jahresbeiträge müssen erhöht werden. Seit 11 Jahren konnten diese immer auf der gleichen Höhe belassen werden, doch drängte sich eine Erhöhung auf Fr. 10.— für Aktiv- und Passivmitglieder und Fr. 5.— für Jungmitglieder auf. Die Versammlung stimmte dem Budget wie den erhöhten Jahresbeiträgen einstimmig zu.

Bei der Neubestellung des Vorstandes traten einige Änderungen auf. Präsident Roth kann die grosse Arbeit nicht mehr bewältigen und sah sich gezwungen, das Amt als Präsident abzulegen. Diese Tatsache war schon lange bekannt, so dass wohl oder übel ein neuer Präsident gesucht werden musste. Kamerad Roth stellte sich entgegenkommenderweise zur Verfügung, das Amt des Sekretärs weiterzuführen. Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Hansrudolf Fäs, Lenzburg; Sekretär: Max Roth, Wildegg; Kassier und Sendeleiter: Hans Burgherr, Dottikon; Verkehrsleiter-Funk und Vizepräsident: Karl Stadler, Lenzburg; Verkehrsleiter-Telegraph: Willy Keller, Unterefelden; Materialverwalter: Willy Lehner, Staufen; Beisitzer: Armin Bolliger, Wildegg.

Das Arbeitsprogramm für 1959 sieht eher noch mager aus. Vor allem beteiligt man sich an den drei Funkwettbewerben und an der gesamtschweizerischen Übung vom September, wo man mit der Sektion Aarau zusammen eine Zentrumsstation aufbauen möchte. Schon am 25. März beginnt ein fachtechnischer Kurs über die neuen Verkehrsvorschriften und die Bedienung der Fernschreiber. Hierüber verweisen wir auf das erhaltene Zirkular. Neben der Funkübermittlung am Jugendfest in Lenzburg werden wir auch den Übermittlungsdienst am Aarg. Militärwettmarsch in Reinach besorgen.

Die Fleissigsten unter den fleissigen Mitgliedern unserer Sektion konnten wiederum mit dem gravierten Zinnbecherli ausgezeichnet werden. Diesmal waren es 19 Becherli und als Trostpreis 1 Verbandsabzeichen, welche an die glücklichen Gewinner abgegeben wurden: 1. Rang (130 P.): Präsident Max Roth; 2. Rang (128 P.): Keller Willy; 3. Rang (116 P.): Fäs Hansrudolf; 4. Rang (112 P.): Lehner Willy; 5. Rang (105 P.): Burgherr Hans; weiter 6. bis 15. Rang: Taubert Reno, Amweg Max, Bolliger Armin, Obrist Walter, Keller Hans, Dietiker Siegfried, Stadler Karl, Mieg Jean-Jacques, Säuberli Armin und Heuberger Willy. — Auch die Jungmitglieder haben 1958 sehr viel mitgearbeitet, so dass auch diesen vier Becherli verabfolgt werden konnten. Es sind dies Meier Max, Schneider Karl, Rischgasser Fritz und Meier Reinhard. Weber Hansrudolf erhielt das Verbandsabzeichen.

Anträge der Mitglieder lagen keine vor, und unter dem Traktandum «Verschiedenes» mussten zuerst die beiden Delegierten bestimmt werden, welche unsere Sektion an der Delegiertenversammlung in Bern vertreten sollen. Der Vorschlag des Vorstandes, lautend auf Kamerad Stadler Karl und Keller Willy wurde gutgeheissen.

Kamerad Reinhard Meier erarbeitete sich in der RS den goldenen Funkerblitz. Traditionsgemäss verabfolgt die Sektion solchen Mitgliedern jeweils einen gravierten Teller, welcher diesmal von Kamerad Stadler überreicht wurde.

Es wurde auch wieder einmal auf unsere Bibliothek aufmerksam gemacht. Im übrigen konnten die Preise von Luzern, d. h. der Wanderpreis und das Messgerät besichtigt, ersterer sogar nochmals genossen werden.

Zum Abschluss richtete auch der Sektionschef von Lenzburg noch einige Worte an die Anwesenden und bekundete das stets gehabte Interesse an unserer Sektion. Er erklärte sich auch bereit, unserer Sektion als Passiv-

mitglied beizutreten. Diese Worte und speziell die Beitrittserklärung wurden von Präsident Roth bestens verdankt, ebenfalls die erhaltene Spende.

Nachdem nichts weiteres mehr vorlag, konnte der Präsident die Versammlung um 2220 Uhr schliessen.

Mitgliederwerbung. Wir bitten wieder einmal unsere Mitglieder, die Mitgliederwerbung nicht zu vergessen. Bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten in unsere Sektion. Für jede Neuwerbung werden 5 Fleisspunkte gutgeschrieben!

Es wurden in unsere Sektion neu aufgenommen: Herr Gottlieb Baumann, Sektionschef Lenzburg; Jungmitglied Saxer Leo, Hägglingen; Jungmitglied Saxer Walter, Hägglingen und Jungmitglied Amstad Jakob, Dottikon. — Wir heissen diese Mitglieder in unseren Reihen recht herzlich willkommen.

Kassa. Sie haben in den letzten Tagen das Zirkular mit dem Einzahlungsschein erhalten. Bitte erleichtern Sie unserem Kassier die grosse Arbeit, indem Sie Ihren Beitrag noch heute zur Post tragen. Besten Dank all denen, die ihren Obulus bereits entrichtet haben. Vergessen Sie aber auch unsere Sammlung nicht!

Fachtechnischer Kurs. Am 25. März hat der fachtechnische Kurs über die neuen Verkehrsvorschriften und die Gerätebedienung für Fernschreiber begonnen. Wir verweisen auf das orientierende Zirkular. Wer sich an diesem Kurs nachträglich noch beteiligen möchte, ist willkommen.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Rudolf Netzer, Moosstrasse 1, Luzern, P Telephon (041) 2 17 53

Unser Jahresprogramm für 1959. Um allen Kameraden einen allgemeinen Überblick auf unsere Vorhaben zu vermitteln, hat der Vorstand in seiner letzten Sitzung die Zeitpunkte bereits festgelegt. Mit dieser Bekanntmachung möchten wir einem öfters vorgebrachten Wunsche entsprechen und allen Interessenten — auch den abseits Stehenden — ermöglichen, das Mitmachen durch frühzeitiges Disponieren sicherzustellen. Änderungen bleiben vorbehalten.

25. Februar: Lichtbildervortrag; 18. März: 1. Funkwettbewerb; 19. April: Pilatus-Riesensalom; 18./19. April: Fachtechnischer Kurs am SE-222; 30./31. Mai: FD-Übung im Rahmen der Sektion; 27. Juni evtl. 4. Juli: Seemannsfest; 1. Juli: 2. Funkwettbewerb; 5./6. September: Schweiz. FD-Übung; 7. Oktober: 3. Funkwettbewerb; Oktober: Noch zu bestimmende Besichtigung; Dezember: Chlausfeier.

Schiesspflicht 1959. Der Unteroffiziers-Verein Luzern wird wiederum seine eigenen Schiesstage durchführen. Diese Sektion steht uns bekanntlich besonders nahe, und wir richten deshalb an alle Kameraden die Bitte, wenn immer möglich an einem der nachbezeichneten Tage anzutreten.

— Ausschneiden und ins Dienstbüchlein legen! —

1. Oblig. Schiesstag: Sonntag, 3. Mai, Stand A
 2. Oblig. Schiesstag: Sonntag, 5. Juli, Stand B
 3. Oblig. Schiesstag: Samstag, 22. August, Stand A
- Eidg. Feldschieszen: Samstag/Sonntag, 23./24. Mai.

Wir gratulieren. Wir freuen uns, folgende Beförderungen aus dem Kreise unserer Mitglieder bekanntgeben zu können und den eine Sprosse höher Steigenden in ihrem Wirkungskreis gutes Gelingen zu wünschen: Gamma Adolf: zum Tg.-Hptm. — Lustenberger Ernst: zum Kpl. der Stadtpolizei Luzern. — Baumann Max: mit Applaus der DG-Versammlung zum neuen Zentralverkehrsleiter Brieftauben.

Einsatzmöglichkeit in kleinerem Rahmen besteht für unsere Kameraden durch die Mitwirkung an Veranstaltungen militärischen und öffentlichen Charakters. Dieser Übermittlungsdienst hat nicht nur seine eigenen Reize, sondern gibt öfters auch Einblick in organisatorische Einzelheiten, die stets zu fesseln vermögen. Eine gelegentliche Blutauffrischung ist uns willkommen. Für die Bekanntgabe wird durch Anschlag an unserem schwarzen Brett im Sendelokal fortlaufend gesorgt.

Nächstes Treffen der Jungmitglieder. Da nun alle Veranstaltungen unserer Sektion wie oben erwähnt im Sendelokal veröffentlicht werden, verzichtet der JM-Obmann auf Einzelheiten im heutigen «Pionier». Es wird den Jungmitgliedern empfohlen, sich an einem Dienstagabend zu orientieren.

Eine Reise um die Welt in 2 Stunden — verbunden mit einem Mini-vortrag an Auslagen — hat uns Kamerad Dominik Reichmuth mit seinem Vortrag vom 25. Februar 1959 verschafft. Was er in dieser Zeit über seine Erlebnisse in den drei Jahren seines Wirkens als Funkeroffizier zur See zu berichten wusste, zog die in beachtlicher Zahl erschienenen Anwesenden gleich von Anfang an in seinen Bann. An die Schilderungen über besondere Vorkommnisse und manch Wissenswertes über die in aller Welt angelaufenen Stationen reihte sich eine Vielzahl von prächtigen Farbaufnahmen. Es bedeutete dies einen Abstecher besonderer Art, der bei uns älteren Semestern heimliches Verlangen nach der immer noch weiten Welt

auslöste, für die jüngere Garde aber noch den Vorteil besass, eine neue Zukunftsmöglichkeit in eine realistischere Nähe zu rücken. Wir sprechen Dominik auch an dieser Stelle den herzlichen Dank aus. *HZ*

Jungmitglieder-Orientierungslauf vom 7. Februar 1959. Wir alle kennen das Märchen von jenem Orientierungslauf, bei dem nicht nur Muskeln zählen. Diesmal war es aber Wirklichkeit. So konnte es geschehen, dass die Rechenzeiten nicht sehr weit auseinanderliegen, obschon sich turnerisch verschieden begabte Jungmitglieder zum Start meldeten.

Wenn man vom Start spricht, so soll man auf die vielen Stunden der Vorbereitung auf der Karte, im Gelände und am Organisationsplan zurückblicken und sich freuen, wenn dabei auf ein hergebrachtes Schema für einmal mehr verzichtet wurde. Unserem Kamerad Ruedi (Übungsleiter) gilt hier unser Dank.

Das korrekt gehaltene Funknetz mit SE-101- und E627-Geräten diente der schnellen Resultatübermittlung ans Ziel, war für raschen Einsatz unseres stämmigen und nimmermüden Walti als Samariter bei möglichen Unfällen gedacht und erlaubte überdies den exklusiven Spass Begrüssung und Orientierung der Patrouillen per Funk abzuwickeln.

Der Lauf führte durch den Meggerwald an ach so manch täuschenden Weggabelungen, Wasserlein und einem schrecklich tobenden Hund vorbei zu neun verschiedenen Posten, wovon vier nach freier Wahl der Reihenfolge. Von der einfachen Rechenaufgabe schwangen sich die Anforderungen hinauf bis zur Definition «Direkte Demokratie». Auch bildlich erlebte der Jungfunker diese Aufwärtsbewegung, denn schliesslich genoss er, den grössten Teil der Strecke hinter sich, für kurze Augenblicke die wunderbare Aussicht vom Punkt D auf Stadt, See und Berge und beschloss sicher, später unter geruhameren Umständen hier hinauf zu ziehen.

Die Funkprüfung bestanden, wäre es ein Leichtes gewesen, das heiss ersehnte Ziel zu erreichen, wenn nicht Start- und Stop-Meister Seppi gestreng auf sauberes Tenü geachtet und die armen Sünder an den Wassereimer zurückspeidiert hätte. Doch gemacht: alle Teilnehmer kamen zu ihrer wohlverdienten Wurst mit Brot und wärmendem Tee — auch jene Funktionäre, die sich bei einbrechender Dunkelheit beinahe verirrt, bereits an ein unwirtliches Nachtbiwack dachten und endlich per Auto wohl geborgen wurden.

Wir danken an dieser Stelle allen Läufern und Funktionären für ihre Bereitschaft und ihren frohen Mut.

Und die Moral von der Geschichte . . . ? Es schmeckt noch meh! *rar*

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82, Postcheck Va 933

Operation «Jubiläum». Am 5. und 6. September 1959 tritt unsere ganze Sektion zur Jubiläumsveranstaltung an. 25 Jahre alt wird die Sektion Solothurn dieses Jahr. Anfangs September wollen wir der Öffentlichkeit beweisen, was der EVU und besonders die Sektion Solothurn zu leisten imstande ist. Im Rahmen der gesamtschweizerischen FD-Übung bauen wir ein Zentrum auf. Bitte, geschätzte Kameraden, reserviert Euch dieses Wochenende für den EVU.

Monatshock. Zum nächsten Stamm treffen wir uns Freitag, den 3. April 1959, ab 2000 Uhr, im Café «Commerce», am Friedhofplatz Solothurn.

FD-Übung, Sonntag, 3. Mai 1959. Auf Einladung der Sektion Zürich-Oberland/Uster schieben wir in unser Tätigkeitsprogramm noch eine FD-Übung ein. Es geht um die Vorbereitung der Jubiläumsveranstaltung im September. Es soll eine SE-213-Verbindung Weissenstein—Bachtel evtl. St. Gallen erstellt werden. Wahrscheinlich hängen wir daran noch eine ETK, die in Solothurn aufgestellt werden soll. Die näheren Angaben werden wir in den Sektionsmitteilungen vom April bekanntgeben.

Hans-Roth-Waffenlauf. Für den Übermittlungsdienst an dieser Veranstaltung brauchen wir zirka zehn Mann. Wer sich für den 19. April zur Verfügung stellen kann, möge dies dem Verkehrsleiter, Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen, mitteilen.

Jahresbeitrag. Lasst unseren Kassier bitte nicht im Stich und bezahlt den Jahresbeitrag auf unser Postcheckkonto ein. Ab April werden Nachrichten versandt.

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44, Postcheckkonto X 5882

EVU-Funkhilferapport vom 25. Februar 1959 in Sargans. — Unter dem Vorsitz des Präsidenten kamen mit Ausnahme des Stellvertreters Toggenburg alle Chefs und deren Stellvertreter zum alljährlichen Rapport in Sargans zusammen, wobei die Engadiner Kameraden gleich noch ein neues Mitglied, Kamerad Gartmann, vorstellten. Anstelle des bisherigen Kam.

Forrer, Chur, als Stellvertreter, trat Obrist Aug., Chur. Ansonst waren keine Mutationen zu verzeichnen. Bei der Mannschaft konnte die Gruppe Sargans auf total 20 Mann erhöht werden; Gruppe Toggenburg meldete einen kleinen Wechsel in der Mannschaft; Gruppe Chur blieb sich gleich, während Engadin auf total 8 Mann erhöht wurde. Die Materialfragen, namentlich seitens der Gruppe Engadin, gaben zu mancherlei Diskussionen Anlass. Um einmal die zum guten Gelingen und einem 100%igen Einsatz nötigen Voraussetzungen verteidigen zu können, wurde Kam. Lareida an die GV nach Bern abbeordert. Ebenso gaben die verschiedentlichen und unserer Meinung nach nach Order befolgten Materialeinlagerungen zu weiteren Diskussionen Anlass. Die Sektionszentrale wird sich daher in nächster Zeit mit verschiedenen Begehren an den ZV befassen müssen. Dankbare Gesichter rief der Antrag des Präsidenten auf Erlassung der Jahresbeiträge für Chefs und Stellvertreter hervor, dies für den Einsatz und den guten Willen für die Erfüllung der Dienste der EVU-Funkhilfe. Im weiteren wurde beschlossen, bei Ernstfalleinsätzen eine genaue Abrechnung für jede Übung aufzustellen — die Auszahlung erfolgt durch die Sektionskassa an die beteiligten Mitglieder. Die Sektion wird alles tun, um dem Zweck der EVU-Funkhilfe gerecht zu werden, braucht jedoch auch das nötige Verständnis des ZV sowie gewisser Stellen in Bern.

Uem.-Dienste April. Vorgesehen sind u. a. wiederum ein Einsatz im kleinen Fürstentum Lichtenstein am Frühlingsrennen Malbun. — Am 12. April 1959 nochmals in Wangs-Pizol, dies sofern die nötige Menge Schnee vorhanden ist, und dann dürfte der Uem.-Dienstsegen fürs Frühjahr 1959 vorüber sein.

Morsekurse Buchs/Sargans. Mit Ende März werden die vordienstlichen Kurse Buchs/Sargans aufgehoben. Damit dürfte der Kursleiter eine Entlastung erreichen, die der Sektion zu Nutzen kommen soll. Die Morsekurse werden jedoch sektionsintern weitergeführt, um den Jungen bis zum Eintritt in die RS die Möglichkeit zu geben, auf der Höhe zu bleiben.

Kassa. Um allfällige Rückfragen zu vermeiden, möchten wir nochmals bekanntgeben, dass der Beitrag für Aktive Fr. 9.—, für Jungmitglieder Fr. 5.— beträgt und fordern schon heute alle auf, mit der Einzahlung nicht lange zuzuwarten. *mt*

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Gustav Hagnauer, Niesenstrasse 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 98 24-25

Delegiertenversammlung. An dieser Versammlung, die Samstag, den 8. März im Rathaus Bern stattgefunden hat, haben als Delegierte unserer Sektion der Präsident, G. Hagnauer, und B. Leuzinger teilgenommen. Über den Verlauf im generellen orientiert der Bericht des ZV. Wenn man aber Gelegenheit gefunden hat, mit andern Delegierten Erfahrungsaustausch zu pflegen, dürfte es für die eigene Sektion ebenfalls nützlich sein, darüber zu berichten. Während an manchen Orten ständig in allen Disziplinen unserer Verbandstätigkeit fleissig geübt wird, beschränken sich andere Sektionen mehr oder weniger nur noch auf Übungen im Sprechfunk. Dieses Vorgehen ist zu bedauern. Wer im Übermittlungsdienst ausgebildet worden ist, soll eine hohe Auffassung über diesen Dienst bekunden. Wir können das, indem wir immer wieder die gebotenen Übungsgelegenheiten besuchen.

Dieses Jahr werden uns nun die neuesten Geräte für Funk und Draht zur Verfügung gestellt. Es wird recht interessant werden, dieselben bald kennen zu lernen. Auch wir «Thuner» wollen dann mit ganzem Herzen dabei sein, wenn der Ruf des Sektionsvorstandes dazu aufbieten wird. *LZ*

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählstrasse 21, Kreuzlingen
Telefon (072) 8 45 69, Postcheck VIIIc 4269

Berichtigung. Das Datum, der im Zirkular vom 15. Februar 1959 aufgeführten FD-Übung wird um 8 Tage verschoben. Diese FD-Übung findet nun definitiv am **30./31. Mai 1959** statt. Mitwirkende: UOV Kreuzlingen, UOV Untersee/Rhein und die Sektion Thurgau des EVU. Ort: Randengebiet (SH). Für diese FD-Übung erwarten wir einen Grossaufmarsch, speziell von den «Aktiven». Näheres wird durch Zirkular mitgeteilt. Anmeldungen für diese Übung nimmt jetzt schon der Präsident entgegen.

Kassa. Sämtliche Mitglieder sind nun im Besitze des Einzahlungsscheines. Wir möchten nochmals auf Art. 4 der Statuten hinweisen. Diejenigen, welche ihren «Obulus» noch nicht entrichtet haben, bitten wir, dies unverzüglich nachzuholen. Im Monat April wird der Beitrag durch Nachnahme plus Spesen erhoben.

Mutationen. Adressänderungen, sowie Änderungen im Grad sind sofort dem Kassier, Paul Peterhans, Zielackerstrasse 18a, Frauenfeld, zu melden. Nur so ist die Zustellung des «Pionier» und der Korrespondenz ohne Verzögerung gewährleistet.

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: Zacharias Büchi, Gotthardstrasse, «z. Wollenhof», Altdorf
Telefon Geschäft (044) 2 10 52, Privat (044) 2 16 50

Der erste Sendeabend im neuen QTH. Am 11. März 1959 fand der 1. Sendeabend der Übermittlungssektion des UOV Uri im neuen Lokal in Altdorf statt. Mit wenig Hoffnung transportierten die Kameraden Büchi Zach., Christen Max, Meier Josef und Zraggen Sepp die TL-Stationen ins neue Lokal. Während Zach und Max die Geräte installierten, waren die beiden Jungfunker mit dem Bau der Versuchsantenne beschäftigt, denn heute sollten wir Verbindung mit der Netzleitstation Lenzburg aufnehmen. Mit kleiner Verspätung konnten wir trotz der scheinbar ungünstigen Lage, von Lenzburg ein «QSA 4» einkassieren, ebenso von Thun. Da wir unser QTH nun für gut finden, werden wir uns in nächster Zeit im Lokal häuslich einrichten. Wir danken der Sektion Lenzburg als auch Thun für das nette QSO und hoffen uns bald wieder unter so guten Bedingungen zu treffen.

JM u. JZ

Einsatz der Funkhilfegruppe. Am Sonntag, den 15. Februar 1959, 2020 Uhr, wurde die Funkhilfegruppe Uri erstmals für einen Einsatz aufgeboden. Ein Swissair-Flugzeug meldete nach Kloten, dass im Gebiet Bristen, Maderanertal, ein Waldbrand im Entstehen sei.

Unser erster Einsatz gestaltete sich mustergültig, waren wir doch innert kürzester Zeit mobilisiert. Schnell ging es vom Zeughaus Erzsachen mit unserem gefassten Funkmaterial in Richtung des gemeldeten Brandes.

In Bristen machten wir uns alsobald bereit, mit Funkgeräten ausgerüstet auf den Marsch zum Brandobjekt.

Es dauerte nicht lange, meldete uns die Funkspitze, dass der Brand ungefährlich sei und bereits wieder am Erlöschen sei.

Damit war unser erster Einsatz auch bereits wieder am Ende. Wir freuten uns des gelungenen Startes, und hoffen, dass es künftighin bei einem etwaigen anderen Alarm ebenso reibungslos und schnell vor sich geht wie beim Bristener Einsatz. Ein gutes «Znüni» haben uns die Bristener aber dennoch gespendet.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: Gd. Pfändler, Rosenhügel, Flawil/SG
Postcheckkonto IX 13161

Hauptversammlung. Am 26. Februar 1959 hielt unsere Sektion zusammen mit den Vertretern der Ortsgruppe Flawil ihre ordentliche Hauptversammlung ab. Der Besuch seitens der Mitglieder liess auch diesmal wieder etwas zu wünschen übrig. Immerhin ist zu berücksichtigen, dass es einige Kameraden gibt, die durch den Besuch von Abendtechnikum oder Berufskursen an der Teilnahme verhindert sind.

Nach der Verlesung des Protokolls durch Arthur Rohner und des Kassenberichtes durch Hans Müller, orientierte Obmann Edi Pfändler in seinem Jahresbericht über die Vorstandstätigkeit im verflossenen Vereinsjahr sowie über das durchgeführte Jahresprogramm. Nebst der Teilnahme am Funkwettbewerb, der Übermittlungsübernahme an der Toggenburger-Militärstaffette, den wöchentlichen Sendeübungen, der anderthalbtägigen FD-Übung zusammen mit dem UOV sowie dem Klausabend usw., stand im Mittelpunkt der «Tag der Übermittlungstruppen». Das finanzielle Ergebnis unseres Haushaltes sah leider etwas betrüblich aus, was natürlich nicht bei unserem Kassier liegt. Nebst nicht einbezahlten Mitgliederbeiträgen und andern Unliebsamkeiten liegt es vor allem an finanziellen Entgegenkommen der Sektion an die Teilnehmer für Luzern.

Für die Jahresprämie wurden bewertet im 1. Rang Bisegger Jakob, 2. Rang: Hug August, 3. Rang: Gemperli Hans.

Für 1959 ist nebst den üblichen Anlässen eine Grossübung gemeinsam mit der Sektion Uster geplant, bei welcher den Teilnehmern Gelegenheit geboten wird, mit den modernsten Funkstationen arbeiten zu können. Es besteht heute die Tatsache, dass die bisherige, traditionelle Arbeit des Funkers mit Morse-Telegraphie durch die neueste Übermittlungs-Technik in den Hintergrund gedrängt wird, und immer mehr die Fernschreiber-Übermittlungs-Geräte zur Anwendung kommen. Es ist nun deshalb die Aufgabe des Übermittlungs-Soldaten, sich mit diesen neuen, technischen Apparaten vertraut zu machen. Dem Schreiber als einer der älteren Garde entfährt bei dieser Feststellung ein Stosseufzer, er ist dabei sicher nicht der Einzige, welcher der «alten» Funkerherrlichkeit ein wenig nachtrauert. Doch auch wir wollen das Neue an uns herankommen lassen.

Die Zusammensetzung des Vorstandes erfuh keine Änderung, als Obmann amtiert somit weiterhin Edi Pfändler, technischer Leiter ist Hans Rhyner, Aktuar Arthur Rohner, Kassier Hans Müller, Sendeleiter und Materialverwalter Hans Gemperli. Auch als Revisoren bleiben die bisherigen August Hug und Ruedi Schroeder.

Der Jahresbeitrag wird in Anbetracht der erhöhten Bedürfnisse des Zentralverbandes auf Fr. 7.50 erhöht (bisher Fr. 7.—) für Aktive, für Passive bleibt er Fr. 6.— wie bisher, für Jungmitglieder Fr. 4.—.

In der allgemeinen Diskussion wurde unter anderem durch unser Ehrenmitglied E. von May (Gmeindrat vo Oberuzwil, jäso!) die Dringlichkeit unterstrichen, dem Problem der Zusammenarbeit mit den Zivilschutzorganisationen der Gemeinden Henau und Oberuzwil die nötige Beachtung zu schenken.

Nach Abschluss der Verhandlungen zeigte Kamerad Willi Euchner, der sich kürzlich ca. ein Jahr geschäftlich in Spanien aufgehalten hat, eine Anzahl von vorzüglichen, bunten Lichtbildern aus dem «Lande, wo die Zitronen blühen». Mit guter Einfühlung in die Aufgabe des Amateur-Photographen hat er aus Stadt und Land, von Blumen, Zigeunermädchen, stolzen Burgen und Stierkämpfen mit seiner Kamera viel Schönes und Interessantes eingefangen. Hans Müller ergänzte das Programm mit einer Anzahl von instruktiven, geschickt aufgenommenen Farben-Lichtbildern von der Weltausstellung Brüssel (was mit äm Defizit i der Sektionskasse nüt z'tue hät).

Sendeabende. Die Kameraden und Jungmitglieder, welche sich für die wöchentlichen Sendeübungen interessieren, es sollen eine ganze Anzahl sein, können davon Kenntnis nehmen, dass am Gerücht, wonach der Sendeleiter niemand an die Apparate lässt, absolut nichts Wahres daran ist. Im Gegenteil, unser Hans ist jedem dankbar, der ihm am Mittwochabend Gesellschaft leistet und den Äther mit seinem Morse-Gedudel bereichert.

RS

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, chemin de Somals 42, Pully
Téléphone 28 98 44. Compte de chèques II 11 718

Centenaire de la Sté. des SOF de Lausanne. Du 25 au 31 mai prochains de grandes manifestations seront organisées à Lausanne pour commémorer cet anniversaire. Notre section, comme toutes les stés. militaires locales, s'est vu assigner des tâches précises pour l'exécution desquelles un nombre important de participants sera nécessaire. Nous reviendrons, ultérieurement, plus en détails, sur ces manifestations.

Groupe des Juniors. Le chef du groupe rappelle les dates prévues pour les exercices en campagne de ce début d'année: 18 et 19 avril; 2, 3, 16, 17, 30 et 31 mai; 13, 14, 17, 27 et 28 juin.

Séance de comité. La date de la prochaine séance est fixée au lundi 6 avril, à 20 h 30, au stamm; cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Fred Sutter, Brandstrasse 30, Uster
Telefon Geschäft 96 95 75, Privat 97 05 65

Winter-FD-Übung «im Schnee». Allen grünenden und frisch gedüngten Wiesen zum Trotz wurde die angekündigte Winter-FD-Übung am 22. Februar 1959 gestartet. Die Skier wurden angesichts der aperen Höhenzüge von vornherein zu Hause gelassen und die Höhenziele per Fussmarsch angestrebt. Aber — am Morgen des 22. Februar herrschte regnerisches Wetter und auf der Fahrt Richtung Hinwil machte sich bereits Neuschnee bemerkbar. Die Häupter der umliegenden Höhen steckten im dicken Nebel, so dass die Zweckmässigkeit der mitgebrachten Feldstecher angezweifelt wurde. Durch tiefen Neuschnee wateten die Unentwegten den ihnen zugewiesenen Ausgangspunkten zu und etablierten sich dort zur Lösung der gestellten Aufgaben. Um 1100 Uhr wurden die Patrouillen — von jeder Seite 3 à 2 Mann — gestartet, mit dem Auftrag, auf verschiedenen Wegen in das gegnerische HQ vorzudringen. Dank des Nebels erfolgte der Abstieg gegen das Tal vorerst sehr rasch. Nach einer Mittagspause im Gelände prallten drei der total 6 Patrouillen aufeinander, worauf sich ein hitziges Meldespiel entwickelte; kam es doch darauf an, möglichst rasch die Ergebnisse der Beobachtung nach hinten durchzugeben. Die anderen drei Patrouillen hatten so unwegsames Gelände eingeschlagen, dass eine Beobachtung unmöglich war. Die eine Bastei wurde schliesslich von 2 Patrouillen ausgehoben, während die andere «Burg» sich im Nebel so gut getarnt hatte, dass sich nicht einmal Ortskundige zurechtfinden und durch einen bellenenden Hofhund in der Richtung getäuscht wurden. Um 1700 Uhr versammelten sich die Teilnehmer — die in erfreulicher Weise vom UOV Uster in der Zahl verstärkt worden waren — im Kurhaus «Hasenstrick» zur Übungsbesprechung. Der Inspektor, Herr Hptm. Imesch, Kloten, fand neben Worten der aufbauenden Kritik auch Worte der Anerkennung sowohl für die im tiefen Nass-Schnee vollbrachten körperlichen Leistungen wie auch für die gezeigte Disziplin und Einsatzfreudigkeit.

Frühjahrs-FD-Übung, 3. Mai 1959. Durch die halbe Schweiz, nämlich von St. Gallen über Uster nach Solothurn soll anlässlich der Übung eine einwandfreie Fernschreiberverbindung erstellt werden. Wir haben uns zu diesem Zweck mit den Sektionen St. Gallen und Solothurn zusammengetan und hoffen, nicht nur technische Erfahrungen sammeln zu können, sondern auch in freundschaftlicher Hinsicht einen erfreulichen Beitrag leisten zu

können. Das rege Interesse, das in unserer Sektion immer wieder für FD-Übungen bekundet wird, dürfte auch für diese Übung vorhanden sein. Reservieren Sie sich den 3. Mai für diese Übung, es werden wieder interessante Stationen eingesetzt!

Stamm. Donnerstag, den 9. April 1959, im «Stadthof», Uster. *bu*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach 156, Zürich 59
Telefon: S. Budil, Privat 27 53 35, Postcheck VIII 15 015

Bericht vom Verbindungsdienst am Roggenstockerby. 4 Kameras stellten sich am 1. März für diesen Verbindungsdienst zur Verfügung. Mit 3 SE-101 wurde ein Dreiernetz vom Ziel zum Startplatz (2200 m. ü. M.) sowie zur Zwischenzeitkontrolle im Jentli erstellt. Der Lohn der guten Tat: Sonne, Schnee und eine schöne Oberiberger-Abfahrt.

Was geht im April vor? Sonntag, den 5. April, 0800 Uhr, Kaserne, Abschlussübung mit praktischem Einsatz der SE-213 und ETK für die Kurs-

teilnehmer. — Sonntag, 5. April, 1400 Uhr, Kaserne. Antreten der Interessenten für eine Übung mit unseren neuen Peilgeräten. Wenn Du einen Wagen mitbringen kannst, wird die Übung noch gerissener. Als Anpeilmeister funktioniert Hans Bättig. — Mittwoch, 15. April, 2000 Uhr, Kantine, Kaserne Zürich. Gemütlicher Hock mit Filmvorführungen. Kurzfilme über Atomschutz, Leitungsbau, Abhorch, Briefftauben, aber auch ein Lachmuskelreizer wird dabei sein. Eingeladen sind alle Mitglieder, mit und ohne Anhang, alt und jung. — Dienstag, 21. April: Stamm im Rest. «Clipper», ab 2000 Uhr im Säli. Bei dieser Gelegenheit bitte Bibliothekbücher mitbringen. — Sonntag, 26. April: Verbindungsdienst am 3. Nationalen OLFünferstafel, in der Nähe von Irgendwo. Wer meldet sich für die Bedienung der Rex und SE-101? Zeitliche Beanspruchung: 0800 Uhr bis ca. 1700 Uhr (Anmeldungen siehe unten).

Voranzeige. 1. FD-Übung in Kombination mit 2. Zürcher Waffenlauf am 2./3. Mai. Zeitplan: Samstag, 1330 Uhr bis ca. 2000 Uhr, Sonntag 0715 Uhr bis ca. 1500 Uhr; Tenue: Ausgangsuniform. Ich zähle auf die Teilnahme unseres treuen eisernen Bestandes, ganz speziell aber richte ich den Appell an Dich, unbekannter Kamerad, an diesem Übermittlungstügg mitzuarbeiten. Zum Einsatz gelangen: ETK, ETKR, SE-101, SE-200, SE-210, aber auch unsere gefiederten Freunde werden dabei sein.

Anmeldungen für den 26. April und 2./3. Mai mit Postkarte an E. Osbahr, Kungenmatt 3, Zürich 3. Am Stamm und am Filmabend werden Anmelde-listen auflegen, für die FD-Übung folgt noch ein Zirkular. *Euer EOS*

RADIO-ZUBEHÖR

beziehen Sie vorteilhaft beim grössten Spezialgeschäft der Schweiz (verlangt Katalog).

SILENIC, BERN

Waisenhausplatz 2

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Aubrigstrasse 16, Thalwil
Telefon Privat 98 59 56, Geschäft 25 88 00, int. 380

Stamm. Wir treffen uns Freitag, den 3. April 1959, um 2015 Uhr am runden Tisch im Hotel «Thalwilerhof».

Sendeabend. Unser Sektionssender ist jeden Mittwoch von 2000 bis 2130 Uhr in Betrieb.

Kommende Übungen

25. April 1959: Peilfuchsjagd. Es werden 5 motorisierte Jagdgruppen gebildet, deren Aufgabe es sein wird, den stationär arbeitenden Fuchs auffindig zu machen. Definitive Anmeldungen sind zum bis 20. April an die offizielle Sektionsadresse zu richten. Wir bitten ganz besonders unsere motorisierten Kameraden, sich an diesem Tag zur Verfügung zu stellen.

2./3. Mai 1959: FD-Übung. Wir beteiligen uns an der FD-Übung der Sektion Zürich und zwar werden wir eine im Raume Thalwil-Horgen eingesetzte Grossfunkstation bedienen. Anmeldungen nehmen die Vorstandsmitglieder entgegen.

14. Juni 1959: Ruderregatta Wädenswil. An diesem Anlass werden wir voraussichtlich wieder wie gewohnt für einwandfreie Verbindungen besorgt sein.

Durchgeführte Übungen:

14. März 1959: Übung «Partisan». Am frühen Nachmittag besammelten sich 18 erwartungsvolle «Partisanen» und Helfer um die ersten Details über diese Übung zu vernehmen. — Die Teilnehmer wurden auf die zur Verfügung stehenden Funkgeräte SE-101 und K-1 aufgeteilt und sofort an die Startplätze geführt. Die zu lösenden Aufgaben waren wie folgt auf die 4 Teiletappen verteilt: Start-Posten 1: Anlauf des 1. Postens nach Azimut-angabe. — Posten 1 bis Posten 2: Übernahme der Funkgeräte, Kartenlauf, Übermittlung von Telegrammen. — Posten 2 bis Posten 3: Kartenlauf, Aufnahme von Rundsprüchen. — Posten 3 bis Ziel: Genauer Zieleinlauf gemäss angegebenen Koordinaten. — Am Ziel wurde ein Zvierli abgegeben, und anschliessend fanden sich die meisten Teilnehmer noch zu einem gemütlichen Hock in unserer Stammbeiz zusammen.

Wir danken allen Kameraden für ihre Teilnahme und den gezeigten Einsatz. Hoffen wir, dass auch den nächsten Übungen gleich viel Erfolg beschieden sein wird. *es*

Association Suisse des of. et sof. tg. camp. Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

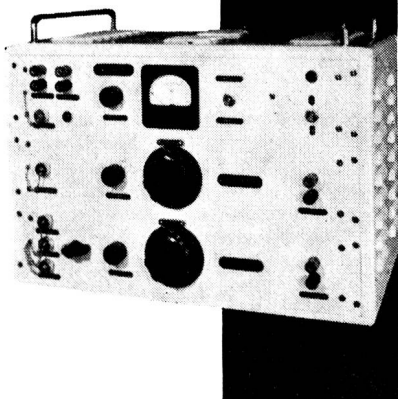
Président: Cap. Laederach Gilbert-H., Direction des Téléphones Genève
Tél. bureau (022) 24 37 99, privé 33 77 99. C.ch.p. VII 11 345

L'Assemblée générale 1959 aura lieu à Berne le dimanche 24 mai. Le programme détaillé paraîtra dans le prochain «Pionier», mais d'ores et déjà nous invitons tous nos membres à retenir cette date afin de participer en nombre à notre réunion annuelle. *Le comité*

Die Generalversammlung 1959 wird am Sonntag, den 24. Mai in Bern stattfinden. Das Programm wird im nächsten «Pionier» erscheinen, schon jetzt ersuchen wir alle Mitglieder, sich das Datum zu merken. Wir hoffen auf einen zahlreichen Besuch unserer Tagung. *Der Vorstand*

Elektronik

Trägerfrequenz-
Fernsteueranlagen
über Draht und UKW
Transistoren-
Leistungsverstärker
Störrichtungsanzeiger
Störspannungsprüfer
Messgeräte



VELECTRA AG BIEL

032 | 2 48 23